



Berlin, 18. November 2022

INES legt Gas-Szenarien vor

Die Initiative Energien Speichern e. V. (INES) hat heute Szenarien für die Gasversorgung in Deutschland im Winter 2022/2023 veröffentlicht und betrachtet dabei auch die erneute Befüllung der Speicher vor dem Winter 2023/2024. Die Berechnungen basieren auf verbandseigenen Kompetenzen zur Modellierung europäischer Gasmärkte.

Die Szenarien zeigen, dass Deutschland unter den festgelegten Modellparametern gut durch den Winter kommt, wenn keine extrem niedrigen Temperaturen auftreten. Modelltheoretisch können Gasmangellagen zwar derzeit noch nicht vollständig ausgeschlossen werden, angesichts aktueller Wetterprognosen ist ein Eintreten aber äußerst unwahrscheinlich.

Die Szenarien zeigen darüber hinaus, dass die Gasspeicher vor dem Winter 2023/2024 erneut umfangreich befüllt werden können, selbst wenn eine starke Entleerung in diesem Winter stattgefunden hat. Die Möglichkeiten zur erneuten Befüllung werden allerdings besonders von der Verfügbarkeit von Flüssigerdgas (LNG) für den EU-Binnenmarkt bestimmt.

Die Einschätzung der weiteren Lage erfordert aus INES-Sicht ein kontinuierliches Monitoring der Gasspeicherfüllstände in den EU-Mitgliedstaaten, der europäischen Gasverbräuche bei niedrigeren Temperaturen sowie des Imports von Flüssigerdgas (LNG) und russischem Erdgas, das die EU insb. über die Türkei und die Ukraine aktuell weiterhin erreicht.

INES-Geschäftsführer Sebastian Bleschke kommentiert die Modellierungsergebnisse wie folgt: *„Die vollständige Befüllung der Gasspeicher hat dazu geführt, dass wir aller Voraussicht nach gut durch den anstehenden Winter kommen werden. Um keine bösen Überraschungen zu erleiden, sollten allerdings die zentralen Parameter der Versorgungssicherheit weiterhin beobachtet werden. Dies ermöglicht auch einen klareren Blick auf die Möglichkeiten zur erneuten Befüllung der Gasspeicher vor dem nächsten Winter.“*

HINTERGRUND ZU DEN INES-SZENARIEN:

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) modelliert mit den verbandseigenen Modellierungskompetenzen fortlaufend die europäischen Gasmärkte, um die Sicherheit der Gasversorgung einzuschätzen. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Speicherfüllstände zum 1. November 2022 wurden drei Szenarien für die Gasversorgung in Deutschland im Winter 2022/2023 und für die anschließende Befüllung der Gasspeicher vor dem Winter 2023/2024 betrachtet: Dem ersten Szenario werden die Temperaturen des EU-Wetterjahres 2016 länderspezifisch zugrunde gelegt, um normale Temperaturen zu betrachten. Ein weiteres Szenario nimmt „warme Temperaturen“ wie im europäischen Winter 2020 an. Ein weiteres Szenario untersucht die Gasversorgung für „kalte Temperaturen“ entsprechend des europäischen Winters 2010.

Eine genaue Erläuterung der Szenarien und Ergebnisse erhalten Sie in den Präsentationsfolien zur Pressekonferenz sowie in der Dokumentation zur Präsentation.

ÜBER UNS:

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gas- und Wasserstoffspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 14 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Gasspeicherkapazitäten und etwa 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU. Die INES-Mitglieder treiben außerdem in zahlreichen Projekten die Entwicklung von Untergrund-Wasserstoffspeichern voran und gehören damit zu den Vorreitern dieser wichtigen Energiewende-Technologie.

Die Mitglieder der Initiative sind astora GmbH, bayernugs GmbH, Enovos Storage GmbH, Erdgasspeicher Peissen GmbH, Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, EWE Gasspeicher GmbH, OMV Gas Storage Germany GmbH, NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, RWE Gas Storage West GmbH, STORAG ETZEL GmbH, Storengy Deutschland GmbH, Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, Uniper Energy Storage GmbH und VNG Gasspeicher GmbH.

PRESSEKONTAKT:

Sebastian Bleschke
Geschäftsführung
Initiative Energien Speichern e.V.
Glockenturmstraße 18
14053 Berlin

Tel: +49 30 36418-086
Fax: +49 30 36418-255
info@energien-speichern.de
www.energien-speichern.de